

II-2498 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

Zl. IV-50.004/43-2/81

1010 Wien, den 5. Juni 1981

Stubenring 1
Telephon 75 00

1136 IAB

1981 -06- 0 5

zu 1125/J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. Marga
HUBINEK an den Bundesminister für Gesund-
heit und Umweltschutz betreffend Nichtteil-
nahme Österreichs an der Konferenz der
"Ramsar-Konvention" (Nr. 1125/J)

In der gegenständlichen Anfrage werden folgende Fragen
gestellt:

"1. Warum hat Österreich keinen Beobachter zur Konferenz
der Vertragspartner der Konvention zum Schutz international
bedeutender Feuchtgebiete, die im vergangenen November in
Cagliari stattgefunden hat, entsandt?

2. Wird Österreich besagter Konvention beitreten?"

In Beantwortung dieser Anfrage teile ich mit:

Zunächst muß ich festhalten, daß das Übereinkommen über
Feuchtgebiete insbesondere als Lebensraum für Wasser- und
Watvögel von internationaler Bedeutung Fragen des Natur-
und Landschaftsschutzes bzw. des Wasserhaushaltes zum Gegen-
stand hat, die einerseits in die Kompetenz der Länder fallen
bzw. auf Bundesebene federführend vom Bundesminister für Land-

- 2 -

und Forstwirtschaft betreut werden. Das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz war daher mit dem gegenständlichen Übereinkommen bisher nicht befaßt.

Erst auf Grund der bereits vom Parlament beschlossenen Novelle zum Bundesministeriengesetz wird es meinem Ressort gestattet sein, auf dem Gebiet des Naturschutzes aktiver zu werden, als dies auf Grund der bisherigen Kompetenzverteilung möglich war.

Wie mir berichtet wurde, sind die Vorbereitungsarbeiten für einen Beitritt Österreichs, die vom Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten zusammen mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft sowie mit den Ländern geführt wurden, bereits sehr weit gediehen. Ich möchte jedenfalls festhalten, daß ich das gegenständliche Übereinkommen schon angesichts der verschiedenen Feuchtgebiete, die wir glücklicherweise in Österreich noch haben, als sehr wichtig ansehe und im Rahmen meiner künftigen kompetenzrechtlichen Möglichkeiten einen Beitritt Österreichs voll unterstützen werde.

Der Bundesminister:

